

Aus der Tatarenrepublik

Von Prof. Dr. phil. et med. Wilh. Wegand, Universität Gomburg.

Nicht ganz bequem ist die Fahrt nach der untern geographischen Höhepunkt noch ungelängten Tatarenrepublik mit der Hauptstadt Kajan jenseits der Wolga, einem formell selbständigen Staat und doch unvollständig mit den Vereinigten Sozialistischen Sowjetrepubliken verbundenen Organismus. Während man die 1842 Kilometer von Berlin nach Moskau mit dem Aeroplan in 15 Stunden zurücklegt, rostet der schnellste Zug von Moskau nach Kajan die 795 Kilometer in mehr als 23 Stunden ab. Die Strecke bis zum Ural, wo Zetareinburg neuerdings in Sverdlovsk umgewandelt ist, gehört nicht zum transsibirischen Verkehr, wie wohl dort auch durchgehende Wagen-nach-Zugverkehr. Der Komfort internationaler Verbindungen fehlt; unter den vielen Wagen hat nur ein einziger weite Bänke; wenn er sich auch nicht als bessere Klasse bezeichnen darf, ermöglicht er doch nachts ein einigermaßen bequemes Ausruhen. Am Morgen des 27. Februar, als die Zugfrequenz jenes bequemen Zugwagens stellen die sämtlich dazu berechtigten Eisenbahnangestellten.

Die Zeit braucht nicht lang zu werden; denn meist eröffnen sich die in die ungelängte, in herkömmlicher Form leuchtende russische Waldlandschaft, in der die silberblauen Bäume mit dem wehenden Goldhaar vorberst, umgibt von Fichten und einzelnen Eichen. An manchen Stationen treiben noch, trotz allen beherrschenden Einwirkungen, die heimlichen Bespritzungen, die heillosen Kinder, ihr trauriges Spiel, lauern auf den Zugabgängen, wenn der Zug sich in die weiten Ebenen und schwingen sich schließlich ebdenselbst in die unter den Waggons angebrachten Kistenbehälter aus.

Die meist ein paar Waggons der Station gelegenen Ortschaften sehen mit ihren kleinen, meist aus Lehm gebauten Häusern kümmerlich genug aus, mag auch eine städtische Kirche sich hoch darüber erheben. Die Bevölkerung nimmt auf dem Bahnhof, prominent, reißt sich auf Wägen, plaudert, und viele bieten den Passagieren Lebensmittel an. Je weiter östlich, um so billiger werden das Brot, Fleischbrotchen, Kefir, bis schließlich ein großes gebratenes Gänsefleisch, zum Trinken ein reichhaltiges Getränk. Zum Trinken sind Wasser und gekochtem Wasser aufgestellt; viele nehmen einen Kessel in den Zug und brauen sich in mitgebrachten Geschirr davon trefflichen Tee. Die Wohnhöfe bieten ordentliches Essen, insbesondere die kräftigen

7 Tage freie Probe für Rheumatismuskleidende

Wenn Sie rheumatisch sind, wollen wir Ihnen empfehlen, diese kleine Probe zu nehmen. 7 Tage lang, ohne Kosten, können Sie sich überzeugen, wie wir Ihnen helfen können. Schreiben Sie uns heute, wir schicken Ihnen sofort eine Probe.

Bitte schreiben Sie an: **Dr. J. B. Williams, 1000 Broadway, New York, N.Y.** Geben Sie bitte ein Foto Ihrer Hand mit dem Namen des Arztes, der Sie behandelt hat, an. Wir werden Ihnen sofort eine Probe schicken, wenn Sie uns heute schreiben.

Bitte schreiben Sie an: **Dr. J. B. Williams, 1000 Broadway, New York, N.Y.** Geben Sie bitte ein Foto Ihrer Hand mit dem Namen des Arztes, der Sie behandelt hat, an. Wir werden Ihnen sofort eine Probe schicken, wenn Sie uns heute schreiben.

A PURE SASKATCHEWAN PRODUCT
THE PRINCE OF ALL BEERS

„P.A. BEER“
Well Matured and Fine Flavor
ALSO ALE AND STOUT

Prince Albert
BREWERY LIMITED
PRINCE ALBERT SASKATCHEWAN

Suppen, Schokolade und Porridge; es könnten die gebratenen Gänsefüße oder die Piroshki auch ganz wohl in einem untern besten Restaurants serviert werden.

Am interessantesten bleibt die wechselnde Bevölkerung. Auch die Tataren bilden einen besonderen Freistaat. Die Frauen und Mädchen in ihren kurzen, roten oder weißen Röcken tragen die Haare dicht mit Fäden umwickelt und mit Stricken umwunden, so daß sie unförmliche Zylindergestalt annehmen; manchen flirrt eine Silberfette mit Münzen behangen am Hals. Meine Neugier, ein paar Vertreter dieser Völkergestalten zu fotografieren, veranlaßt sie zugleich die Intervention von zwei Bewaffneten, die mich ins Verhör nehmen, mit in den Zug führen und nicht eher rufen, bis ich ihnen den Film mit der staatsgefährlichen Aufnahme des Vorkamerasgebäudes von Kajan auszubilden.

Unendlich weit reicht sich in verfallenen Tempeln Mütterchen Wolga hinwärts. Am Ufer wird auf den Holzstapeln rüstig gearbeitet. Fern glitzern die Häuser von Kajan. Auf dem linken Ufer ruhen nach der Revolution heilige Klippen. Mehrere sibirische Regimenter, aus Ueberläufern der österreichischen Armee gebildet, zogen von Süden her, besetzten unter General Gaidar acht Monate lang die Stadt, suchten sich des von der Moskauer Staatsbank hierher geschickten Geldes zu bemächtigen. Trotz des Besatzes von Kajan von rechten Wolkauer her, es kam zu einer Schlacht bei Krasnaja Gora, das daraufhin nach einem gefallenen Führer Zudin genannt wurde; die Tscheden zogen schließlich ab nach Wladimirof.

So gut wie aus den Händen der Tscheden und Wolkauer, aus den Wolgabewohnern wie auch aus den Kaukasus-Bäckerstäben. Oseten, Grusinern und anderen, hat man man auch aus dem Tatarengebiet eine neue Republik konstituiert, unter einem besonderen Präsidenten und mit der Hauptstadt Kajan. Alle diese Völker freilich sehen ihre Zugehörigkeit zur russischen Republik als Selbstverständlichkeit an und jähren die russische Kultur als die überlegene und führende, wenn sie auch ihre Eigenheiten erhalten wollen. Richtig sind die Tataren im ganzen russischen Reich als friedliche, fleißige Arbeiter geschätzt, insbesondere als gerissene Kaufleute, Kaufleute, gewandte Kellner und auch Koffertträger bekannt. Außer in der Krim haben sie ihren Hauptplatz in und um Kajan, doch war es nicht ganz leicht, für ihre Republik ein Revier herauszufinden, in dem die ein und dreierhalb Millionen Tataren eine kleine Mehrheit gegenüber den Großrussen bilden können.

Einmal galten die Tataren freilich als die dauernde Bedrohung des christlichen Westens, und die Russen haben jahrhundertlang kämpfte mit diesen Barbaren. Noch erzählt in Moskau der Name eines Stadtfelds, Dievitschje Pole, das Jungfernfeld, von der barmherzigen Trübsal der Russen gegen die Tataren, denn dort wurden alljährlich die dem schon zu gebenden Jungfrauen ausgemauert. Erst 1552 gelang Ivan, dem Sibirischen, die Unterwerfung Kajan, an die ein pyramidenförmiges Denkmal erinnert.

Die Hauptstadt liegt zwei bis drei Meilen von der Wolga entfernt auf einem Hügelgelände, während das umgebende Flachland infolge der regelmäßigen Ueberschwemmungen der Wolga und Kajan sich weniger zur Wohnstätte eignet und durch Abwässer und Sumpfe schwer von der Malaria geplagt ist. Im Vergleich der Stadt dehnt sich der Stadtbereich, wenig kleiner als die Außen-

zier. Auf der stattlichsten Erhöhung ragt, wie in mancher Russenstadt, der einst befestigte Krenel, den bereits der Stadtgründer Khan Ulu Mochmet vor fast einhalb Jahrhunderten bauen ließ. Ein ansehnlicher Palast dient als Regierungsgebäude, in dem sich Kamenin, der Präsident der Tatarenrepublik, ein früherer Landeshauptmann, mit schlichter Würde empfing.

Davor ragt der Sibirische Turm, ein tatarischer Bauwerk mit 7 bis 8 übereinander abgesetzten Stockwerken, 75 Meter hoch. Dichtere Legende berichtet, daß sich im 16. Jahrhundert dort die gleichnamige tatarische Prinzessin aus Verweilung über die Eroberung ihrer Hauptstadt durch die Russen in die Tiefe gestürzt habe.

Wunder eintönig als sonst in den russischen Gouvernements-Hauptstädten ziehen sich die Straßen dahin, vielfach in kräftiger Steigung die Hügel überwindend. Am ersten fallen ins Auge die Aufsitzen in russischer und tatarischer Sprache. Unter den annähernd 200,000 Einwohnern bilden die Tataren nur eine Minderheit, mit ihren schlanken, mittelgroßen Figuren, dicht gelber Farbe, mit geschlossenen Augen und dünnen Lippen, das Haupt meist kahl rasiert. Wenn sie nicht rasiert gehen, tragen sie ein Käppchen, dem Cerevis unserer Studenten ähnlich, vielfach darüber auch eine riesige Pelzhaube oder einen weichen Filzhut. Den Leib hüllt ein langer Rock ohne Knieel und darüber über der taftartige Schal. Vor allem die Frauen legen Wert auf äußerliche, kunstvoll gefaltete Zierde, die sie in einem strengeren Ansehen zu zeigen lieben. Für diese strengen Anhänger des Zelams werden 13 Mädchen, meist in der Tatarenrepublik geboren, darunter die aus dem 15. Jahrhundert stammende Minon Medjet, ein zierlicher Bau in einem orientlich-russischen Mischstil, grün geant, von dessen schlanken Minoret der Mezzanin seinen Vordruck ebenfalls erkennen läßt, während in dem schmollenden Jernern, das nur von ein paar großen Teppichen beledet wird, der Mullah im Wira ein zierliches Gewand trägt, in welchem Ton den Koran findet. Als geistliches Oberhaupt wird der Mufti von Orenburg anerkannt.

Die Vorstädte laufen zum Teil in dorstige Siedlungen aus. Ein anmutiger Naturpark führt den folgenden Namen „Kasansche Schneewald“. Der hauptsächlich östwärts gerichtete Straßenzug läuft aus in den Sibirischen Trakt, die unheimliche, sibirische Meerstraße, auf der bis zur Errichtung der Eisenbahn die elenden administrativ Deportierten unter Koffeltrug ihren Lebensweg in die Verbannung zogen. Industriell liefert Kajan vornehmlich Juchtenleder, rosenfarbige Seide und Kerzen.

Aber neben all dem findet sich auch hier im fernen Osten, am Südmongolisch-mongolischen Stammes, eine Universität, die unter schwierigen Verhältnissen ihren hohen Zielen nachstrebt. Ein reiches Zentralbau mit Säulenhallen und prunkvollem Portikus dient den theoretischen Fächern: Mathematik, Geographie, Geologie, Physik, Chemie usw. Die juristischen, philologischen und historischen Studien werden weniger gepflegt als früher. Als mit der Revolution das Studium ganz frei gegeben wurde, war der Andrang ungeheuer, so daß beispielsweise 1200 Studierende den historischen Kurs besuchen wollten. Die Hochschule obte nicht mehr ganz unumstört gewährt, doch gibt es noch viele Stipendien. Jetzt muß auch das ursprünglich abgelehnte Eintrittsritual wieder bestanden werden. Es sind etwa 2300 Studenten dort, darunter 130 Tataren.

Zur Medizin drängen sich vielfach Studenten, etwa drei Viertel aller Schüler, während sich die jungen Männer von diesen wenig dankbaren Beruf zurückhalten. Die medizinischen Institute können sich sehen lassen, es sind vielfach, ebenso wie für Land- und Fortbildung, städtische moderne Bauten, wohl eingerichtete Kliniken, deren Leiter in enger Fühlung mit den Fortschritten der Wissenschaft des Westens, vor allem Deutschlands, stehen. So finden sich treffliche Einrichtungen für innere Krankheiten, Chirurgie, Frauen- und Kinderkrankheiten, Hautleiden usw., auch für Psychiatrie. Letztere Klinik verfügt auch über ein psychologisches Laboratorium, was viele deutsche Psychologen noch für überflüssig halten. Neben den allenthalben sichtbaren Bildern Lenins hängen vielfach die Bildnisse deutscher Forscher, wie Virchow, Reube, Kraepelin usw. Auch die theoretisch-medizinischen Institute, so für Bakteriologie, sind durchaus auf der Höhe. Besonders zweckmäßig und für uns geradezu vorbildlich organisiert ist die ärztliche Fortbildung mit besonderen Lehrkräften und Hospitälern, wobei jährlich 400 bis 500 Ärzte binnen vier Monaten in die Fortschritte der Heilkunde eingeweiht werden.

So entfaltet denn in dieser nahe an Asien vorgeschobten Siedlung die Wissenschaft ihre segensreiche Wirksamkeit. Als beim Abendlichen Banquet, das man mir nach Absolvierung einiger Vorträge im Kreise der Fakultät gab, schließlich das Gedächtnis igitur erscholl, da füllte man das lebendige Wehen akademischer Kultur-

gemeinschaft.

So entfaltet denn in dieser nahe an Asien vorgeschobten Siedlung die Wissenschaft ihre segensreiche Wirksamkeit. Als beim Abendlichen Banquet, das man mir nach Absolvierung einiger Vorträge im Kreise der Fakultät gab, schließlich das Gedächtnis igitur erscholl, da füllte man das lebendige Wehen akademischer Kultur-

Haben Sie eine „Courier“-Nennung erhalten? Ist sie auch schon bezahlt?

Der beste Heiler den Geld kaufen kann! 50c die Schachtel, bei allen Druggisten.



Der beste Heiler den Geld kaufen kann! 50c die Schachtel, bei allen Druggisten.

Der Kampf der Kulaki.

(Fortsetzung von Seite 9.)

und an allen Brandmauern findet man heute in Russland bauschöne Plakate, die den „Kulaken“ verhöhnen oder aufzuklären versuchen.

Zarolawski, der Leiter des Kampfes gegen die Religion und gegen das Christentum, hat angeordnet, daß der „Gottlose an der Werkbank“ in allen Buchhandlungen sichtbar ausgestellt wird, und die Buchhändler verpflichtet, ihre Kundenschaft zum Kauf religionsfeindlicher Schriften anzubringen. Die Partei hat von ihren Mitgliedern in der gefährdeten Gebieten verlangt, daß mindestens ein Exemplar der Kirche bezogen werden müsse, denn „nur so ist es möglich, die Idee des Christentums und damit den Erzfeind der Sowjets zu kreuzigen“, heißt es in einem von Zarolawski verfaßten Kundenschein.

Da man sich aber in Moskau von dieser Art der Aufklärung nicht allzuviel zu versprechen scheint, hat der Leiter des Staatsverlages, Gheletoff, im Einverständnis mit Lunatscharski den Vorschlag gemacht, eine antireligiöse Unterhaltungs zu begründen, die ihren Sitz nicht etwa in Moskau oder Keningrad, sondern in Dnjepropetrowsk (Zetareinburg) oder Odessa haben soll, also mitten in dem „gefährlichen“ Gebiet der Sowjetunion, der Ukraine. Als Dozenten marschieren die ganzen geistigen Größen Sowjetrußlands auf: Lunatscharski,

Zarolawski, Scharabjanoff, Zarolawski und andere. In der auch von Lunatscharski bezeichneten Gründungsversammlung heißt es mündlich: „Der Bestärkung der antireligiösen Propaganda und um der antireligiösen Bewegung eine wissenschaftliche Basis zu verleihen, haben wir beschlossen, in einem noch festzulegenden Orte eine Universität zu gründen, die sich lediglich mit der Propagierung der antireligiösen Idee befassen wird.“

Man wird abwarten müssen, welche Erfolge diese merkwürdige Hochschule zeitigen wird. Das, was die Gründer wollen, dürfte trotz aller Bemühungen nicht erreichbar sein, denn die Seele des russischen Bauern wird sich atheistischen Ideen kaum erschließen.

Zum Schluß dieser Betrachtung muß nun aber festgestellt werden, daß die Bewegung der Kulaki, die örtlich und spontan entstanden ist, heute noch keine zentrale Leitung besitzt, sie also bei den Wahlen gerät und daher an Einfluß beträchtlich verliert wird. Aber selbst wenn die Wahlen für die Sowjets sehr schlecht ausfallen sollten, werden die Herren Stalin und Genossen keinesfalls zurücktreten, denn die Sowjetregierung kennt kein Mißtrauensvotum, und das Ersparte, das die Wahlen, die sich im März, dem 2. April, dem 3. Mai, dem 4. Juni, dem 5. Juli, dem 6. August, dem 7. September, dem 8. Oktober, dem 9. November, dem 10. Dezember, dem 11. Januar, dem 12. Februar, dem 13. März, dem 14. April, dem 15. Mai, dem 16. Juni, dem 17. Juli, dem 18. August, dem 19. September, dem 20. Oktober, dem 21. November, dem 22. Dezember, dem 23. Januar, dem 24. Februar, dem 25. März, dem 26. April, dem 27. Mai, dem 28. Juni, dem 29. Juli, dem 30. August, dem 31. September, dem 1. Oktober, dem 2. November, dem 3. Dezember, dem 4. Januar, dem 5. Februar, dem 6. März, dem 7. April, dem 8. Mai, dem 9. Juni, dem 10. Juli, dem 11. August, dem 12. September, dem 13. Oktober, dem 14. November, dem 15. Dezember, dem 16. Januar, dem 17. Februar, dem 18. März, dem 19. April, dem 20. Mai, dem 21. Juni, dem 22. Juli, dem 23. August, dem 24. September, dem 25. Oktober, dem 26. November, dem 27. Dezember, dem 28. Januar, dem 29. Februar, dem 30. März, dem 31. April, dem 1. Mai, dem 2. Juni, dem 3. Juli, dem 4. August, dem 5. September, dem 6. Oktober, dem 7. November, dem 8. Dezember, dem 9. Januar, dem 10. Februar, dem 11. März, dem 12. April, dem 13. Mai, dem 14. Juni, dem 15. Juli, dem 16. August, dem 17. September, dem 18. Oktober, dem 19. November, dem 20. Dezember, dem 21. Januar, dem 22. Februar, dem 23. März, dem 24. April, dem 25. Mai, dem 26. Juni, dem 27. Juli, dem 28. August, dem 29. September, dem 30. Oktober, dem 31. November, dem 1. Dezember, dem 2. Januar, dem 3. Februar, dem 4. März, dem 5. April, dem 6. Mai, dem 7. Juni, dem 8. Juli, dem 9. August, dem 10. September, dem 11. Oktober, dem 12. November, dem 13. Dezember, dem 14. Januar, dem 15. Februar, dem 16. März, dem 17. April, dem 18. Mai, dem 19. Juni, dem 20. Juli, dem 21. August, dem 22. September, dem 23. Oktober, dem 24. November, dem 25. Dezember, dem 26. Januar, dem 27. Februar, dem 28. März, dem 29. April, dem 30. Mai, dem 31. Juni, dem 1. Juli, dem 2. August, dem 3. September, dem 4. Oktober, dem 5. November, dem 6. Dezember, dem 7. Januar, dem 8. Februar, dem 9. März, dem 10. April, dem 11. Mai, dem 12. Juni, dem 13. Juli, dem 14. August, dem 15. September, dem 16. Oktober, dem 17. November, dem 18. Dezember, dem 19. Januar, dem 20. Februar, dem 21. März, dem 22. April, dem 23. Mai, dem 24. Juni, dem 25. Juli, dem 26. August, dem 27. September, dem 28. Oktober, dem 29. November, dem 30. Dezember, dem 31. Januar, dem 1. Februar, dem 2. März, dem 3. April, dem 4. Mai, dem 5. Juni, dem 6. Juli, dem 7. August, dem 8. September, dem 9. Oktober, dem 10. November, dem 11. Dezember, dem 12. Januar, dem 13. Februar, dem 14. März, dem 15. April, dem 16. Mai, dem 17. Juni, dem 18. Juli, dem 19. August, dem 20. September, dem 21. Oktober, dem 22. November, dem 23. Dezember, dem 24. Januar, dem 25. Februar, dem 26. März, dem 27. April, dem 28. Mai, dem 29. Juni, dem 30. Juli, dem 31. August, dem 1. September, dem 2. Oktober, dem 3. November, dem 4. Dezember, dem 5. Januar, dem 6. Februar, dem 7. März, dem 8. April, dem 9. Mai, dem 10. Juni, dem 11. Juli, dem 12. August, dem 13. September, dem 14. Oktober, dem 15. November, dem 16. Dezember, dem 17. Januar, dem 18. Februar, dem 19. März, dem 20. April, dem 21. Mai, dem 22. Juni, dem 23. Juli, dem 24. August, dem 25. September, dem 26. Oktober, dem 27. November, dem 28. Dezember, dem 29. Januar, dem 30. Februar, dem 31. März, dem 1. April, dem 2. Mai, dem 3. Juni, dem 4. Juli, dem 5. August, dem 6. September, dem 7. Oktober, dem 8. November, dem 9. Dezember, dem 10. Januar, dem 11. Februar, dem 12. März, dem 13. April, dem 14. Mai, dem 15. Juni, dem 16. Juli, dem 17. August, dem 18. September, dem 19. Oktober, dem 20. November, dem 21. Dezember, dem 22. Januar, dem 23. Februar, dem 24. März, dem 25. April, dem 26. Mai, dem 27. Juni, dem 28. Juli, dem 29. August, dem 30. September, dem 31. Oktober, dem 1. November, dem 2. Dezember, dem 3. Januar, dem 4. Februar, dem 5. März, dem 6. April, dem 7. Mai, dem 8. Juni, dem 9. Juli, dem 10. August, dem 11. September, dem 12. Oktober, dem 13. November, dem 14. Dezember, dem 15. Januar, dem 16. Februar, dem 17. März, dem 18. April, dem 19. Mai, dem 20. Juni, dem 21. Juli, dem 22. August, dem 23. September, dem 24. Oktober, dem 25. November, dem 26. Dezember, dem 27. Januar, dem 28. Februar, dem 29. März, dem 30. April, dem 31. Mai, dem 1. Juni, dem 2. Juli, dem 3. August, dem 4. September, dem 5. Oktober, dem 6. November, dem 7. Dezember, dem 8. Januar, dem 9. Februar, dem 10. März, dem 11. April, dem 12. Mai, dem 13. Juni, dem 14. Juli, dem 15. August, dem 16. September, dem 17. Oktober, dem 18. November, dem 19. Dezember, dem 20. Januar, dem 21. Februar, dem 22. März, dem 23. April, dem 24. Mai, dem 25. Juni, dem 26. Juli, dem 27. August, dem 28. September, dem 29. Oktober, dem 30. November, dem 31. Dezember, dem 1. Januar, dem 2. Februar, dem 3. März, dem 4. April, dem 5. Mai, dem 6. Juni, dem 7. Juli, dem 8. August, dem 9. September, dem 10. Oktober, dem 11. November, dem 12. Dezember, dem 13. Januar, dem 14. Februar, dem 15. März, dem 16. April, dem 17. Mai, dem 18. Juni, dem 19. Juli, dem 20. August, dem 21. September, dem 22. Oktober, dem 23. November, dem 24. Dezember, dem 25. Januar, dem 26. Februar, dem 27. März, dem 28. April, dem 29. Mai, dem 30. Juni, dem 31. Juli, dem 1. August, dem 2. September, dem 3. Oktober, dem 4. November, dem 5. Dezember, dem 6. Januar, dem 7. Februar, dem 8. März, dem 9. April, dem 10. Mai, dem 11. Juni, dem 12. Juli, dem 13. August, dem 14. September, dem 15. Oktober, dem 16. November, dem 17. Dezember, dem 18. Januar, dem 19. Februar, dem 20. März, dem 21. April, dem 22. Mai, dem 23. Juni, dem 24. Juli, dem 25. August, dem 26. September, dem 27. Oktober, dem 28. November, dem 29. Dezember, dem 30. Januar, dem 31. Februar, dem 1. März, dem 2. April, dem 3. Mai, dem 4. Juni, dem 5. Juli, dem 6. August, dem 7. September, dem 8. Oktober, dem 9. November, dem 10. Dezember, dem 11. Januar, dem 12. Februar, dem 13. März, dem 14. April, dem 15. Mai, dem 16. Juni, dem 17. Juli, dem 18. August, dem 19. September, dem 20. Oktober, dem 21. November, dem 22. Dezember, dem 23. Januar, dem 24. Februar, dem 25. März, dem 26. April, dem 27. Mai, dem 28. Juni, dem 29. Juli, dem 30. August, dem 31. September, dem 1. Oktober, dem 2. November, dem 3. Dezember, dem 4. Januar, dem 5. Februar, dem 6. März, dem 7. April, dem 8. Mai, dem 9. Juni, dem 10. Juli, dem 11. August, dem 12. September, dem 13. Oktober, dem 14. November, dem 15. Dezember, dem 16. Januar, dem 17. Februar, dem 18. März, dem 19. April, dem 20. Mai, dem 21. Juni, dem 22. Juli, dem 23. August, dem 24. September, dem 25. Oktober, dem 26. November, dem 27. Dezember, dem 28. Januar, dem 29. Februar, dem 30. März, dem 31. April, dem 1. Mai, dem 2. Juni, dem 3. Juli, dem 4. August, dem 5. September, dem 6. Oktober, dem 7. November, dem 8. Dezember, dem 9. Januar, dem 10. Februar, dem 11. März, dem 12. April, dem 13. Mai, dem 14. Juni, dem 15. Juli, dem 16. August, dem 17. September, dem 18. Oktober, dem 19. November, dem 20. Dezember, dem 21. Januar, dem 22. Februar, dem 23. März, dem 24. April, dem 25. Mai, dem 26. Juni, dem 27. Juli, dem 28. August, dem 29. September, dem 30. Oktober, dem 31. November, dem 1. Dezember, dem 2. Januar, dem 3. Februar, dem 4. März, dem 5. April, dem 6. Mai, dem 7. Juni, dem 8. Juli, dem 9. August, dem 10. September, dem 11. Oktober, dem 12. November, dem 13. Dezember, dem 14. Januar, dem 15. Februar, dem 16. März, dem 17. April, dem 18. Mai, dem 19. Juni, dem 20. Juli, dem 21. August, dem 22. September, dem 23. Oktober, dem 24. November, dem 25. Dezember, dem 26. Januar, dem 27. Februar, dem 28. März, dem 29. April, dem 30. Mai, dem 31. Juni, dem 1. Juli, dem 2. August, dem 3. September, dem 4. Oktober, dem 5. November, dem 6. Dezember, dem 7. Januar, dem 8. Februar, dem 9. März, dem 10. April, dem 11. Mai, dem 12. Juni, dem 13. Juli, dem 14. August, dem 15. September, dem 16. Oktober, dem 17. November, dem 18. Dezember, dem 19. Januar, dem 20. Februar, dem 21. März, dem 22. April, dem 23. Mai, dem 24. Juni, dem 25. Juli, dem 26. August, dem 27. September, dem 28. Oktober, dem 29. November, dem 30. Dezember, dem 31. Januar, dem 1. Februar, dem 2. März, dem 3. April, dem 4. Mai, dem 5. Juni, dem 6. Juli, dem 7. August, dem 8. September, dem 9. Oktober, dem 10. November, dem 11. Dezember, dem 12. Januar, dem 13. Februar, dem 14. März, dem 15. April, dem 16. Mai, dem 17. Juni, dem 18. Juli, dem 19. August, dem 20. September, dem 21. Oktober, dem 22. November, dem 23. Dezember, dem 24. Januar, dem 25. Februar, dem 26. März, dem 27. April, dem 28. Mai, dem 29. Juni, dem 30. Juli, dem 31. August, dem 1. September, dem 2. Oktober, dem 3. November, dem 4. Dezember, dem 5. Januar, dem 6. Februar, dem 7. März, dem 8. April, dem 9. Mai, dem 10. Juni, dem 11. Juli, dem 12. August, dem 13. September, dem 14. Oktober, dem 15. November, dem 16. Dezember, dem 17. Januar, dem 18. Februar, dem 19. März, dem 20. April, dem 21. Mai, dem 22. Juni, dem 23. Juli, dem 24. August, dem 25. September, dem 26. Oktober, dem 27. November, dem 28. Dezember, dem 29. Januar, dem 30. Februar, dem 31. März, dem 1. April, dem 2. Mai, dem 3. Juni, dem 4. Juli, dem 5. August, dem 6. September, dem 7. Oktober, dem 8. November, dem 9. Dezember, dem 10. Januar, dem 11. Februar, dem 12. März, dem 13. April, dem 14. Mai, dem 15. Juni, dem 16. Juli, dem 17. August, dem 18. September, dem 19. Oktober, dem 20. November, dem 21. Dezember, dem 22. Januar, dem 23. Februar, dem 24. März, dem 25. April, dem 26. Mai, dem 27. Juni, dem 28. Juli, dem 29. August, dem 30. September, dem 31. Oktober, dem 1. November, dem 2. Dezember, dem 3. Januar, dem 4. Februar, dem 5. März, dem 6. April, dem 7. Mai, dem 8. Juni, dem 9. Juli, dem 10. August, dem 11. September, dem 12. Oktober, dem 13. November, dem 14. Dezember, dem 15. Januar, dem 16. Februar, dem 17. März, dem 18. April, dem 19. Mai, dem 20. Juni, dem 21. Juli, dem 22. August, dem 23. September, dem 24. Oktober, dem 25. November, dem 26. Dezember, dem 27. Januar, dem 28. Februar, dem 29. März, dem 30. April, dem 31. Mai, dem 1. Juni, dem 2. Juli, dem 3. August, dem 4. September, dem 5. Oktober, dem 6. November, dem 7. Dezember, dem 8. Januar, dem 9. Februar, dem 10. März, dem 11. April, dem 12. Mai, dem 13. Juni, dem 14. Juli, dem 15. August, dem 16. September, dem 17. Oktober, dem 18. November, dem 19. Dezember, dem 20. Januar, dem 21. Februar, dem 22. März, dem 23. April, dem 24. Mai, dem 25. Juni, dem 26. Juli, dem 27. August, dem 28. September, dem 29. Oktober, dem 30. November, dem 31. Dezember, dem 1. Januar, dem 2. Februar, dem 3. März, dem 4. April, dem 5. Mai, dem 6. Juni, dem 7. Juli, dem 8. August, dem 9. September, dem 10. Oktober, dem 11. November, dem 12. Dezember, dem 13. Januar, dem 14. Februar, dem 15. März, dem 16. April, dem 17. Mai, dem 18. Juni, dem 19. Juli, dem 20. August, dem 21. September, dem 22. Oktober, dem 23. November, dem 24. Dezember, dem 25. Januar, dem 26. Februar, dem 27. März, dem 28. April, dem 29. Mai, dem 30. Juni, dem 31. Juli, dem 1. August, dem 2. September, dem 3. Oktober, dem 4. November, dem 5. Dezember, dem 6. Januar, dem 7. Februar, dem 8. März, dem 9. April, dem 10. Mai, dem 11. Juni, dem 12. Juli, dem 13. August, dem 14. September, dem 15. Oktober, dem 16. November, dem 17. Dezember, dem 18. Januar, dem 19. Februar, dem 20. März, dem 21. April, dem 22. Mai, dem 23. Juni, dem 24. Juli, dem 25. August, dem 26. September, dem 27. Oktober, dem 28. November, dem 29. Dezember, dem 30. Januar, dem 31. Februar, dem 1. März, dem 2. April, dem 3. Mai, dem 4. Juni, dem 5. Juli, dem 6. August, dem 7. September, dem 8. Oktober, dem 9. November, dem 10. Dezember, dem 11. Januar, dem 12. Februar, dem 13. März, dem 14. April, dem 15. Mai, dem 16. Juni, dem 17. Juli, dem 18. August, dem 19. September, dem 20. Oktober, dem 21. November, dem 22. Dezember, dem 23. Januar, dem 24. Februar, dem 25. März, dem 26. April, dem 27. Mai, dem 28. Juni, dem 29. Juli, dem 30. August, dem 31. September, dem 1. Oktober, dem 2. November, dem 3. Dezember, dem 4. Januar, dem 5. Februar, dem 6. März, dem 7. April, dem 8. Mai, dem 9. Juni, dem 10. Juli, dem 11. August, dem 12. September, dem 13. Oktober, dem 14. November, dem 15. Dezember, dem 16. Januar, dem 17. Februar, dem 18. März, dem 19. April, dem 20. Mai, dem 21. Juni, dem 22. Juli, dem 23. August, dem 24. September, dem 25. Oktober, dem 26. November, dem 27. Dezember, dem 28. Januar, dem 29. Februar, dem 30. März, dem 31. April, dem 1. Mai, dem 2. Juni, dem 3. Juli, dem 4. August, dem 5. September, dem 6. Oktober, dem 7. November, dem 8. Dezember, dem 9. Januar, dem 10. Februar, dem 11. März, dem 12. April, dem 13. Mai, dem 14. Juni, dem 15. Juli, dem 16. August, dem 17. September, dem 18. Oktober, dem 19. November, dem 20. Dezember, dem 21. Januar, dem 22. Februar, dem 23. März, dem 24. April, dem 25. Mai, dem 26. Juni, dem 27. Juli, dem 28. August, dem 29. September, dem 30. Oktober, dem 31. November, dem 1. Dezember, dem 2. Januar, dem 3. Februar, dem 4. März, dem 5. April, dem 6. Mai, dem 7. Juni, dem 8. Juli, dem 9. August, dem 10. September, dem 11. Oktober, dem 12. November, dem 13. Dezember, dem 14. Januar, dem 15. Februar, dem 16. März, dem 17. April, dem 18. Mai, dem 19. Juni, dem 20. Juli, dem 21. August, dem 22. September, dem 23. Oktober, dem 24. November, dem 25. Dezember, dem 26. Januar, dem 27. Februar, dem 28. März, dem 29. April, dem 30. Mai, dem 31. Juni, dem 1. Juli, dem 2. August, dem 3. September, dem 4. Oktober, dem 5. November, dem 6. Dezember, dem 7. Januar, dem 8. Februar, dem 9. März, dem 10. April, dem 11. Mai, dem 12. Juni, dem 13. Juli, dem 14. August, dem 15. September, dem 16. Oktober, dem 17. November, dem 18. Dezember, dem 19. Januar, dem 20. Februar, dem 21. März, dem 22. April, dem 23. Mai, dem 24. Juni, dem 25. Juli, dem 26. August, dem 27. September, dem 28. Oktober, dem 29. November, dem 30. Dezember, dem 31. Januar, dem 1. Februar, dem 2. März, dem 3. April, dem 4. Mai, dem 5. Juni, dem 6. Juli, dem 7. August, dem 8. September, dem 9. Oktober, dem 10. November, dem 11. Dezember, dem 12. Januar, dem 13. Februar, dem 14. März, dem 15. April, dem 16. Mai, dem 17. Juni, dem 18. Juli, dem 19. August, dem 20. September, dem 21. Oktober, dem 22. November, dem 23. Dezember, dem 24. Januar, dem 25. Februar, dem 26. März, dem 27. April, dem 28. Mai, dem 29. Juni, dem 30. Juli, dem 31. August, dem 1. September, dem 2. Oktober, dem 3. November, dem 4. Dezember, dem 5. Januar, dem 6. Februar, dem 7. März, dem 8. April, dem 9. Mai, dem 10. Juni, dem 11. Juli, dem 12. August, dem 13. September, dem 14. Oktober, dem 15. November, dem 16. Dezember, dem 17. Januar, dem 18. Februar, dem 19. März, dem 20. April, dem 21. Mai, dem 22. Juni, dem 23. Juli, dem 24. August, dem 25. September, dem 26. Oktober, dem 27. November, dem 28. Dezember, dem 29. Januar, dem 30. Februar, dem 31. März, dem 1. April, dem 2. Mai, dem 3. Juni, dem 4. Juli, dem 5. August, dem 6. September, dem 7. Oktober, dem 8. November, dem 9. Dezember, dem 10. Januar, dem 11. Februar, dem 12. März, dem 13. April, dem 14. Mai, dem 15. Juni, dem 16. Juli, dem 17. August, dem 18. September, dem 19. Oktober, dem 20. November, dem 21. Dezember, dem 22. Januar, dem 23. Februar, dem 24. März, dem 25. April, dem 26. Mai, dem 27. Juni, dem 28. Juli, dem 29. August, dem 30. September, dem 31. Oktober, dem 1. November, dem 2. Dezember, dem 3. Januar, dem 4. Februar, dem 5. März, dem 6. April, dem 7. Mai, dem 8. Juni, dem 9. Juli, dem 10. August, dem 11. September, dem 12. Oktober, dem 13. November, dem 14. Dezember, dem 15. Januar, dem 16. Februar, dem 17. März, dem 18. April, dem 19. Mai, dem 20. Juni, dem 21. Juli, dem 22. August, dem 23. September, dem 24. Oktober, dem 25. November, dem 26. Dezember, dem 27. Januar, dem 28. Februar, dem 29. März, dem 30. April, dem 31. Mai, dem 1. Juni, dem 2. Juli, dem 3. August, dem 4. September, dem 5. Oktober, dem 6. November, dem 7. Dezember, dem 8. Januar, dem 9. Februar, dem 10. März, dem 11. April, dem 12. Mai, dem 13. Juni, dem 14. Juli, dem 15. August, dem 16. September, dem 17. Oktober, dem 18. November, dem 19. Dezember, dem 20. Januar, dem 21. Februar, dem 22. März, dem 23. April, dem 24. Mai, dem 25. Juni, dem 26. Juli, dem 27. August, dem 28. September, dem 29. Oktober, dem 30. November, dem 31. Dezember, dem 1. Januar, dem 2. Februar, dem 3. März, dem 4. April, dem 5. Mai, dem 6. Juni, dem 7. Juli, dem 8. August, dem 9. September, dem 10. Oktober, dem 11. November, dem 12. Dezember, dem 13. Januar, dem 14. Februar, dem 15. März, dem 16. April, dem 17. Mai, dem 18. Juni, dem 19. Juli, dem 20. August, dem 21. September, dem 22. Oktober, dem 23. November, dem 24. Dezember, dem 25. Januar, dem 26. Februar, dem 27. März, dem 28. April, dem 29. Mai, dem 30. Juni, dem 31. Juli, dem 1. August, dem 2. September, dem 3. Oktober, dem 4. November, dem 5. Dezember, dem 6. Januar, dem 7. Februar, dem 8. März, dem 9. April, dem 10. Mai, dem 11. Juni, dem 12. Juli, dem 13. August, dem 14. September, dem 15. Oktober, dem 16. November, dem 17. Dezember, dem 18. Januar, dem 19. Februar, dem 20. März, dem 21. April, dem 22. Mai, dem 23. Juni, dem 24. Juli, dem 25. August, dem 26. September, dem 27. Oktober, dem 28. November, dem 29. Dezember, dem 30. Januar, dem 31. Februar, dem 1. März, dem 2. April, dem 3. Mai, dem 4. Juni, dem 5. Juli, dem 6. August, dem 7. September, dem 8. Oktober, dem 9. November, dem 10. Dezember, dem 11. Januar, dem 12.